



Informationsveranstaltung zum Thema Verkehr 23. Mai 2024

Traktanden

- 1. Begrüssung und Ziele der Veranstaltung**
Christoph Lüthi, Gemeindepräsident
- 2. Vorstellung des kommunalen Verkehrsrichtplans**
Peter von Känel, Prozessbegleiter, Suter von Känel Wild AG
- 3. Verständnisfragen zum kommunalen Verkehrsrichtplan**
Alle
- 4. Information zum Projekt verkehrsberuhigende Massnahmen**
Reto von Schulthess, Gemeinderat
Anja Anderer, GPW Ingenieure, Affoltern a.A.
- 5. Mitwirkungsmöglichkeiten und Ausblick**
Reto von Schulthess, Gemeinderat
- 6. Fragen und Diskussion**
Alle

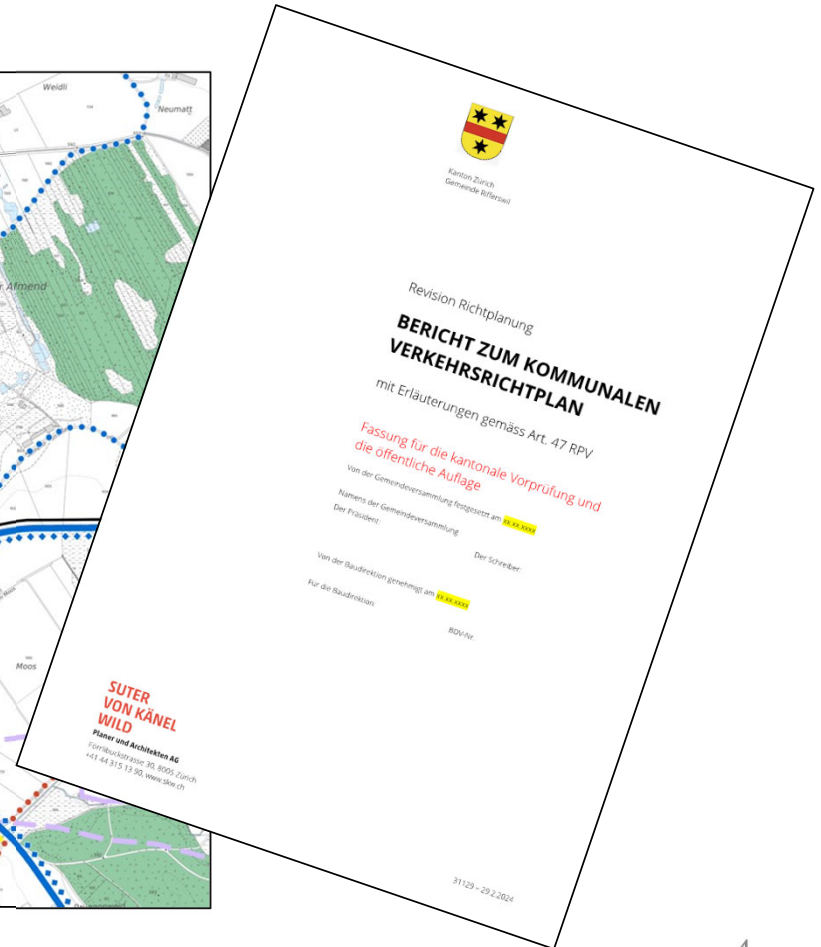
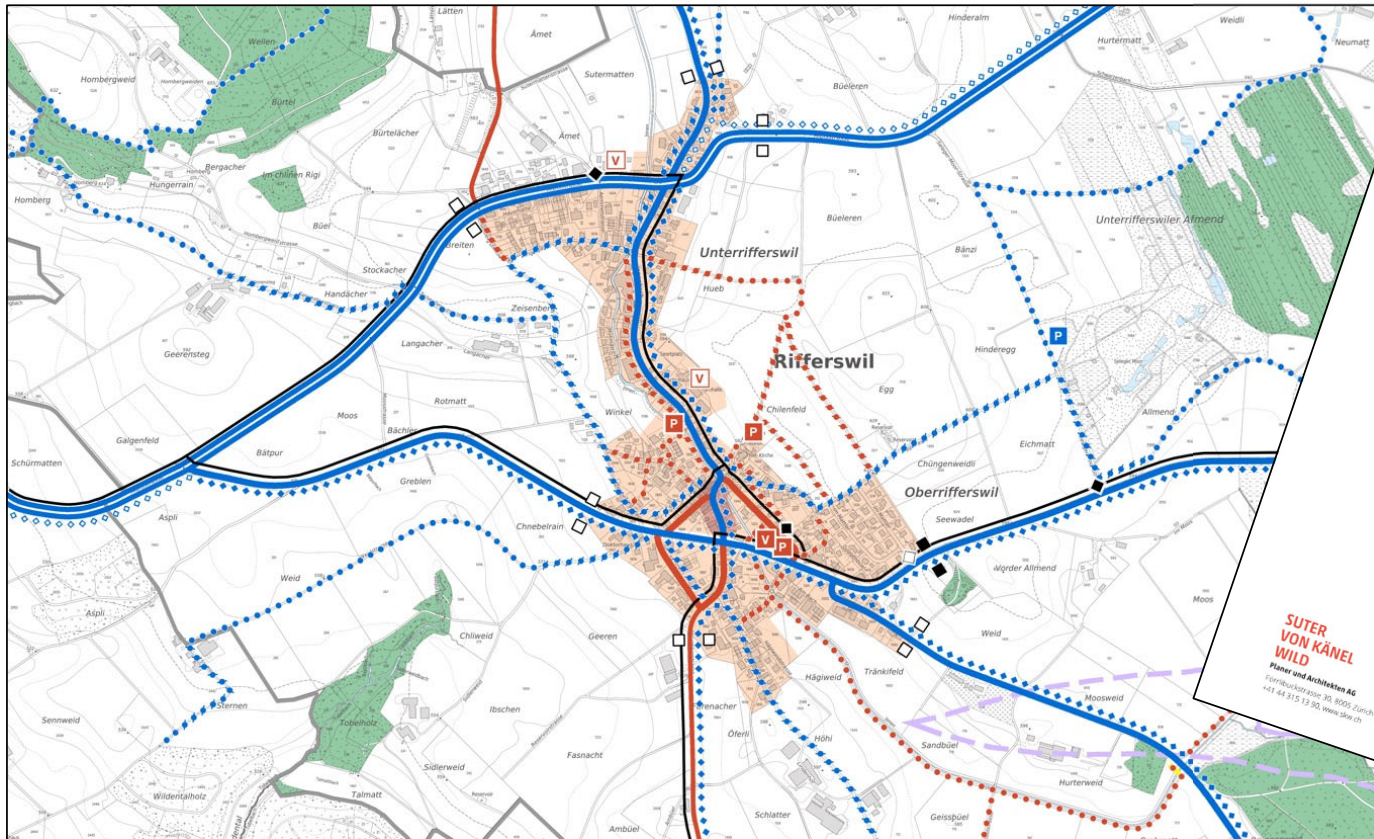
Anschliessend Aperero

1. Ziel der Veranstaltung

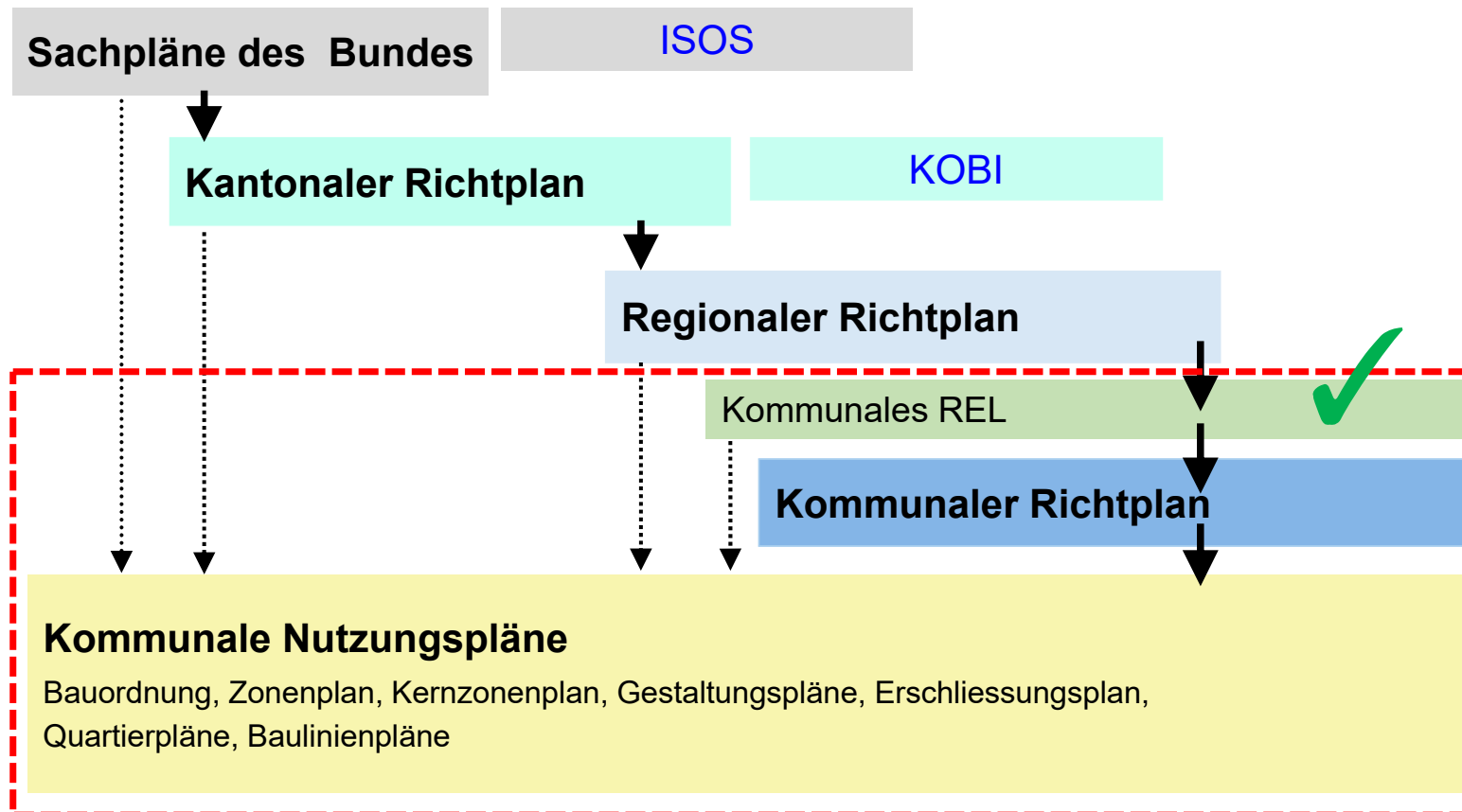
Information über den Planungsstand zur Verkehrsplanung in Rifferswil

- Inhalte des kommunalen Verkehrsrichtplans
- Vorstellen Projekt verkehrsberuhigende Massnahmen
- Möglichkeiten zur Mitwirkung
- Nächste Meilensteine

2. Vorstellung des kommunalen Verkehrsrichtplans



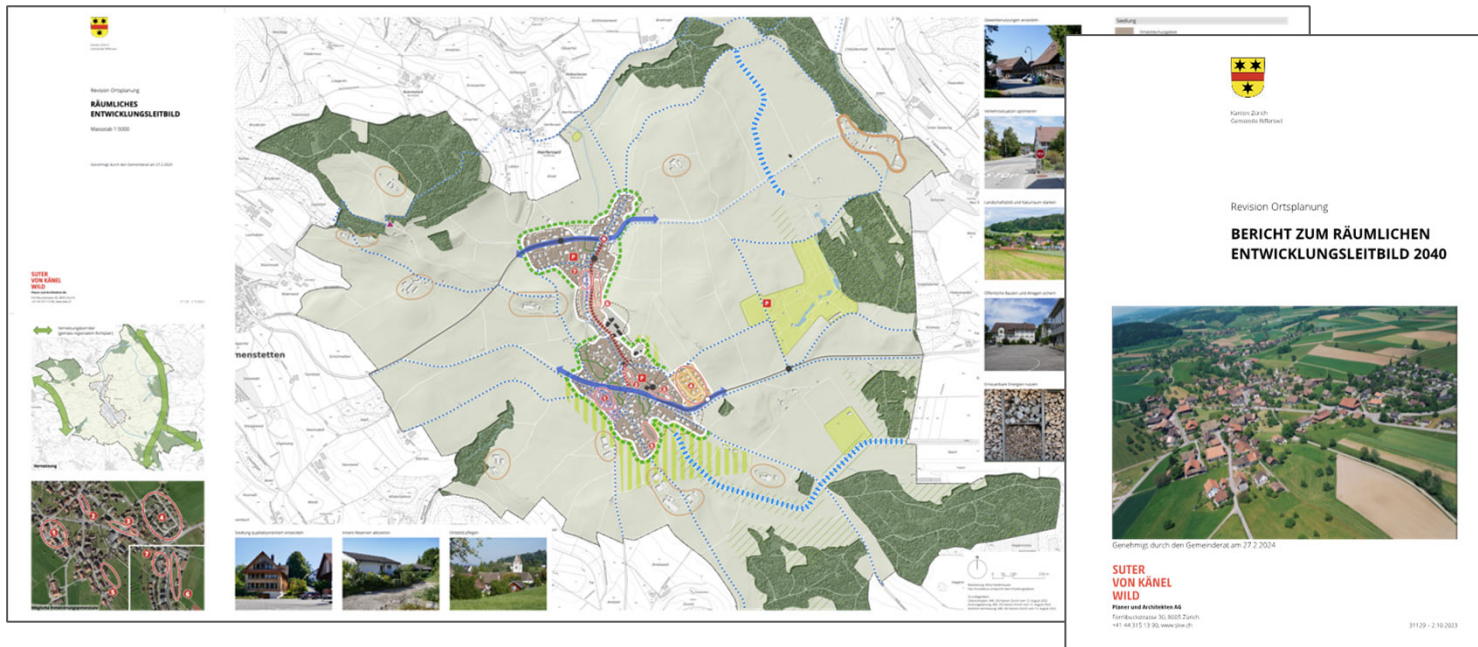
Planungssystem / Planungsprozess



Räumliches Entwicklungsleitbild

Plan

Bericht / Leitlinien



Genehmigt durch den Gemeinderat am 27.2.24
> Grundlage für Revision der Richt- und Nutzungsplanung

Kommunale Richtplanung

Stellenwert Richtplanung

- § 31 PBG verpflichtet die Gemeinden einen Verkehrsplan aufzustellen:
 - > Kommunale Strassen für Groberschliessung der Bauzonen
 - > Fuss- und Radwege von kommunaler Bedeutung
- Behördenverbindlich
- Koordination raumwirksamer öffentlicher Anliegen
- Langfristiger Planungshorizont (15 - 20 Jahre)
- Gemeinderat, Behörden und Verwaltung haben sich im Rahmen ihres Ermessensspielraums an die Festlegungen der Richtplanung zu halten
- Basis für Detailplanungen, Projekte und ggf. die Raumsicherung und den Landerwerb

Kommunale Richtplanung

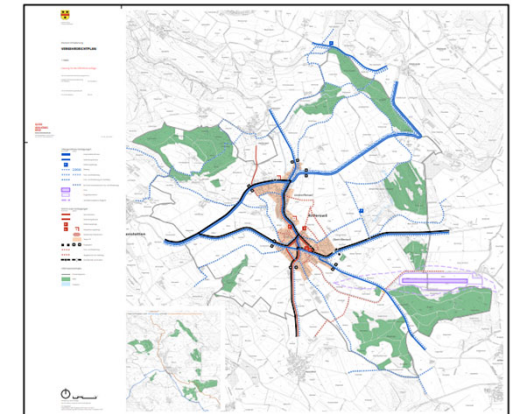
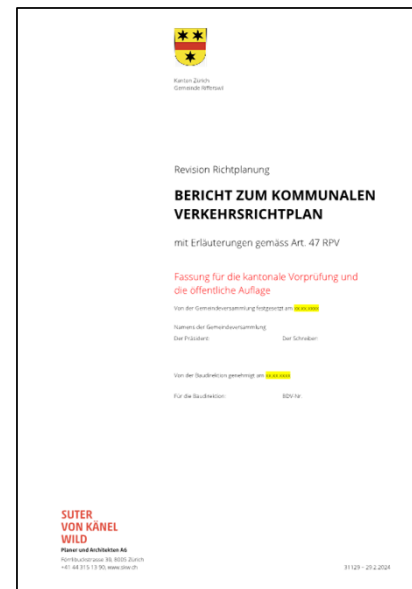
Behördenverbindliche Grundlage (durch GV festzusetzen)

Kommunaler Verkehrsplan (obligatorisch)

- ÖV und Strassen
- Fuss- und Radwege

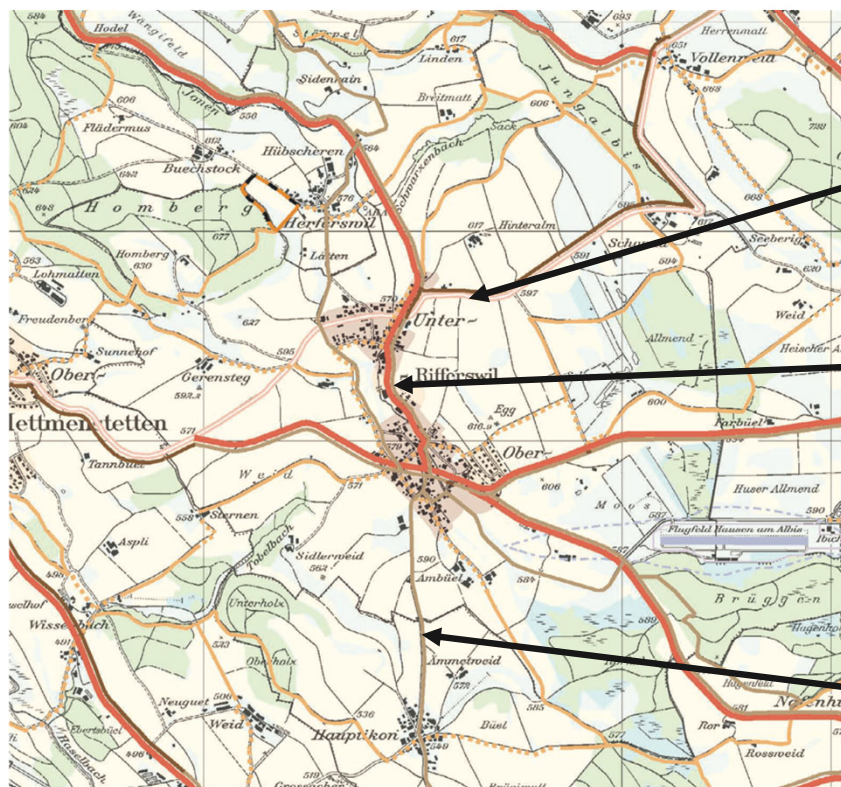
Anliegen:

- Anpassung an geänderte übergeordnete Festlegungen (Richtpläne, Veloweggesetz)
- Umsetzung der Inhalte des räumlichen Entwicklungsleitbilds
- Aktualisierung des Teilrichtplans Verkehr



Auszug regionaler Richtplan (ZPK)

Behördenverbindliche Grundlage (durch GV festgesetzt)

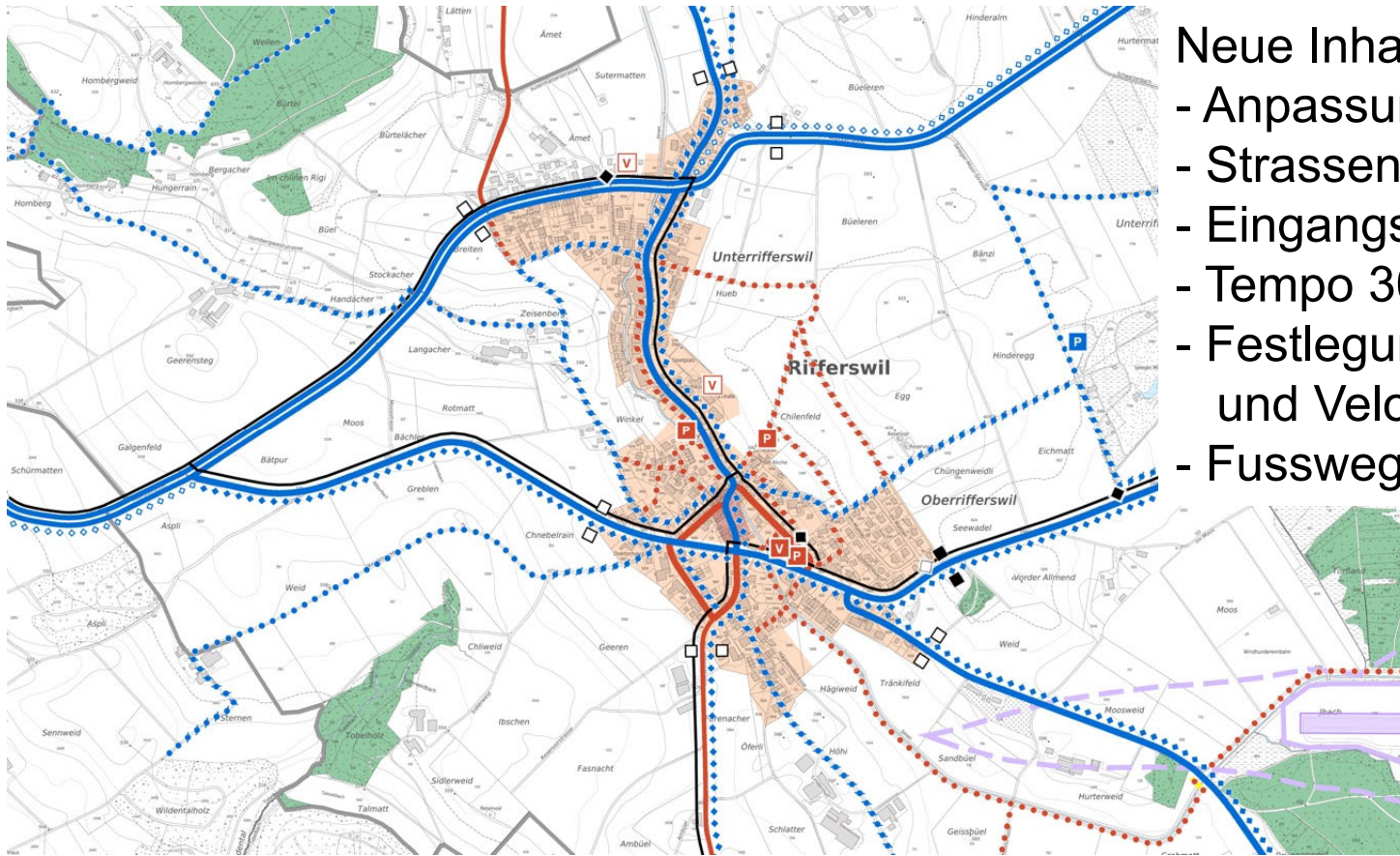


Kantonale Hauptverkehrsstrasse
- Albisstrasse

Regionale Verbindungsstrassen
- Jonenbachstrasse
- Mettmenstetterstrasse
- Hauserstrasse
- Kappelerstrasse

Regionaler Radweg
Hauptikerstrasse

Verkehrsplan



Neue Inhalte:

- Anpassungen der Bushaltstellen
- Strassenraum aufwerten
- Eingangstore prüfen und erstellen
- Tempo 30
- Festlegung von Parkieranlagen und Veloabstellanlagen
- Fusswegnetz verdichten

Verkehrsplan – Abstimmung Siedlung und Verkehr

Strategieansätze

- Angebotsorientiertes Strassennetz für den MIV auf der Basis einer qualitätsvollen Siedlungserneuerung
- Siedlungsverträgliche Abwicklung des Verkehrs
- Aufwertung des Dorfplatzes
- Temporeduktion auf den Strassen im Siedlungsgebiet
- Förderung des Fuss- und Veloverkehrs
- Attraktivierung des öffentlichen Verkehrs
- Parkierungsangebote schaffen und regeln

Verkehrsplan – Ziele der Gemeinde

Fahrenden MIV bewältigen und beruhigen	Siedlungsverträgliche Abwicklung des innerörtlichen Verkehrs mit hoher Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmenden
	Bauliche und gestalterische Massnahmen für eine verbesserte Koexistenz im Strassenverkehr
	Gestalterische Aufwertung des Dorfplatzes und der Ankengasse im Sinne des Prinzips "Koexistenz im Strassenverkehr"
Ruhenden Verkehr steuern und organisieren	Bedarfsgerechtes öffentliches Parkplatzangebot
	Pflege des aussenräumlichen Charakters in der Kernzone dank ortsbildgerechter Platzierung der Parkieranlagen
	Attraktive, rege genutzte Angebote an Veloparkieranlagen
Alternativen zum MIV fördern	Optimiertes, kundenfreundliches Angebot an Busverbindungen und Haltestellen
	Attraktive Anschlussverbindungen in Hausen a.A. und am Bahnhof Affoltern a.A. und Verbesserung der ÖV-Anbindung an die Gemeinden Zug, Cham und Baar
	Attraktive, durchlässige und sichere Netze für Fussgänger und Velofahrer mit attraktiv gestalteten Zugängen zu den Naherholungsgebieten

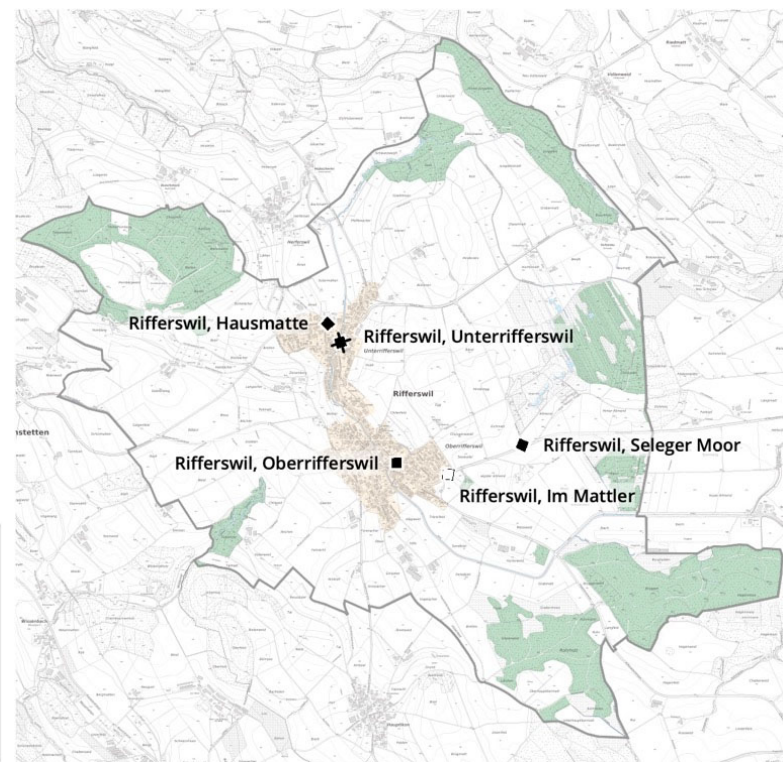
Verkehrsplan

Öffentlicher Verkehr – Bushaltestellen



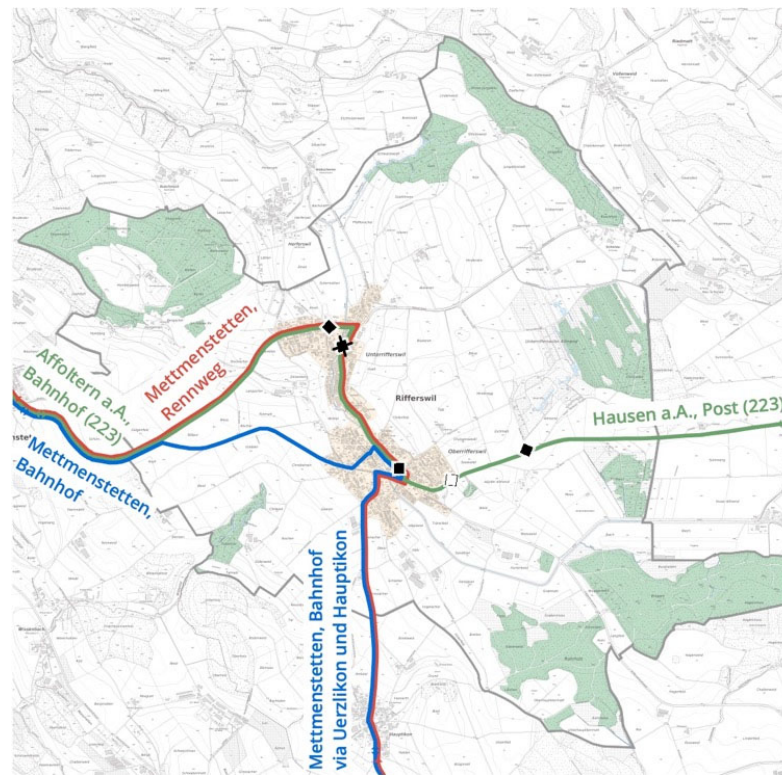
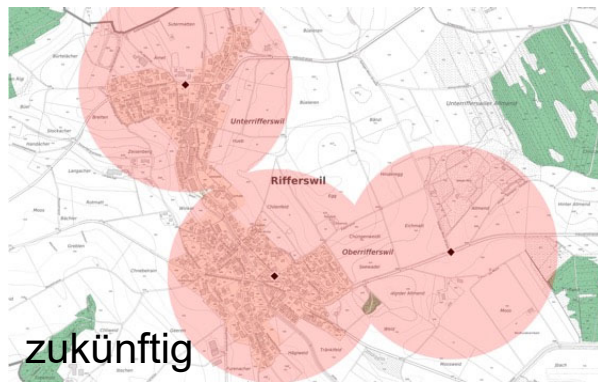
- ◆ Bushaltestelle bestehend
- ✖ Bushaltestelle wird aufgehoben
- ◇ Bushaltestelle zu prüfen

- | | |
|------------------------------|------------------------------------|
| • Rifferswil, Hausmatte | bestehend, Verschiebung vorgesehen |
| • Rifferswil, Oberrifferswil | bestehend |
| • Rifferswil, Seleger Moor | bestehend |
| • Rifferswil, Im Mattler | prüfen |



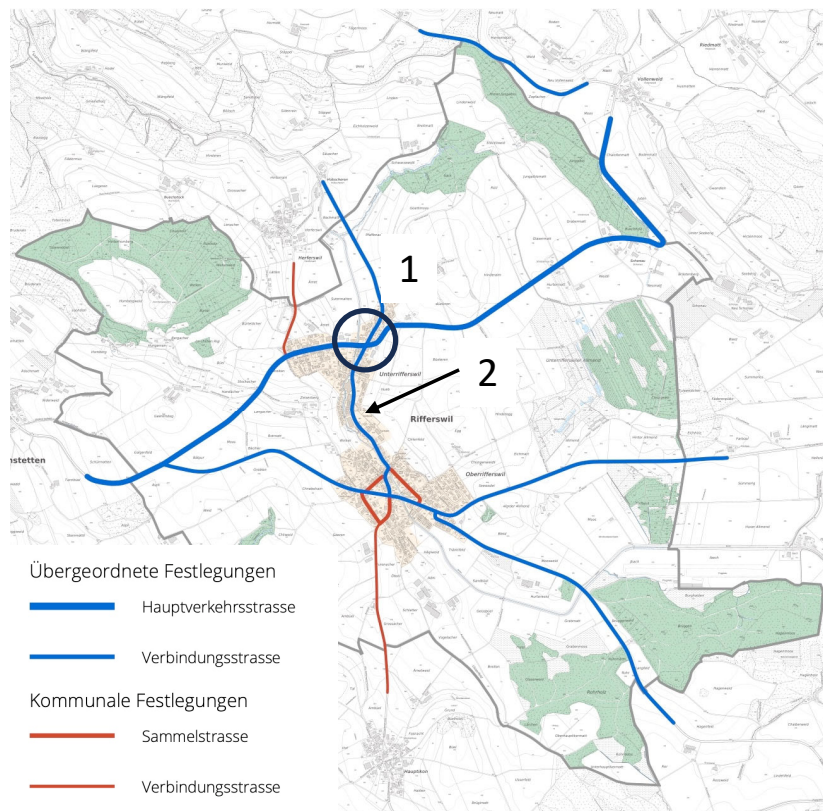
Verkehrsplan

Öffentlicher Verkehr – Bushaltestellen



Verkehrsplan

Motorisierter Individualverkehr – Strassennetz



Kantonale Hauptverkehrsstrasse Albisstrasse im Bereich der Kreuzung - Albis-/Jonenbach-/Jonentalstrasse: Die Verkehrssicherheit soll im Zuge der Sanierung der Albisstrasse erhöht werden.



Regionale Verbindungsstrasse Jonenbachstrasse: Durch eine zukünftige Abklassierung soll mehr Gestaltungsspielraum zur Umgestaltung entstehen.

Verkehrsplan

Motorisierter Individualverkehr – Aufwertung Strassenraum



Kommunal

- Dorfplatz

geplant



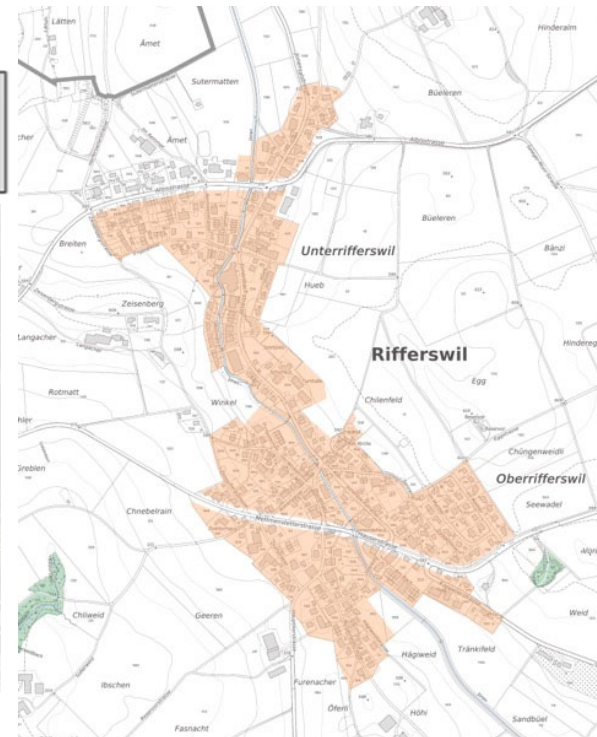
Aufwertung Strassenraum

Verkehrsplan

Motorisierter Individualverkehr – Verkehrsberuhigungszone

Kommunal

Die Einführung von Tempo-30-Zonen soll für sämtliche kommunalen Strassen im Siedlungsgebiet der Gemeinde geprüft werden.



Tempo 30 Zone

Verkehrsplan



Ruhender Verkehr – Parkierung

Parkierungsanlagen im öffentlichen Interesse

Kommunal

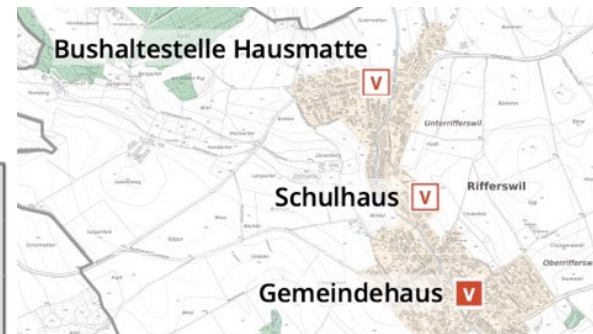
- | | |
|----------------|---------------------------|
| • Friedhof | bestehend (6 Parkplätze) |
| • Gemeindehaus | bestehend (6 Parkplätze) |
| • Schulhaus | bestehend (14 Parkplätze) |



Veloabstellanlagen im öffentlichen Interesse

Kommunal

- | | |
|----------------------------|-----------|
| • Bushaltestelle Hausmatte | geplant |
| • Gemeindehaus | bestehend |
| • Schulhaus | geplant |



Verkehrsplan

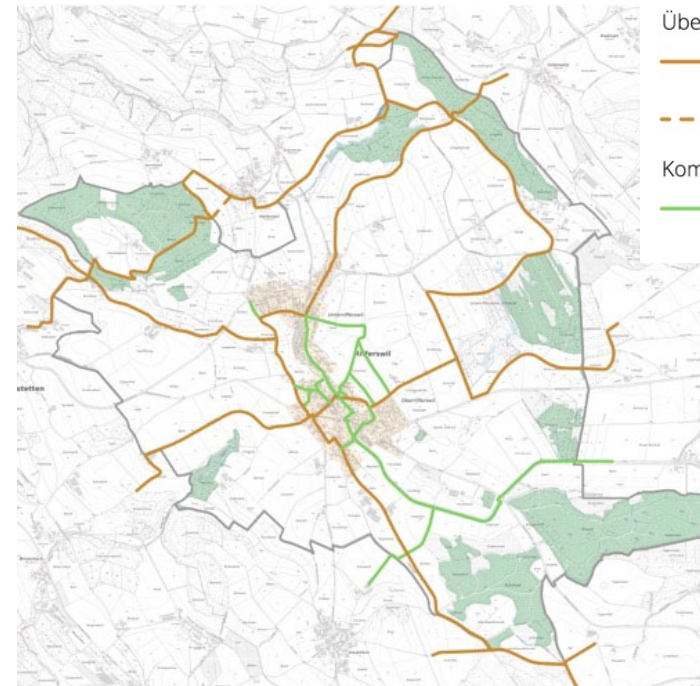
Fusswege



Im Plan sind alle festgelegten kommunalen Fusswege eingetragen. Es handelt sich um bestehende Fuss- und Wanderwegverbindungen auf Trottoirs, Wald- bzw. Flurwegen oder schwach befahrenen Erschliessungsstrassen.

Folgende Massnahmen sind zusätzlich vorgesehen:

- Die Fusswegübergänge über die festgelegten Strassenzüge sind angemessen zu sichern. Dies gilt insbesondere bei den Schulwegübergängen wie der Querung der Hauserstrasse zwischen der Tränkegasse und der Kappelerstrasse.
- Bei allen Planungen und Bauvorhaben ist auf ein attraktives, dichtes und durchgängiges Wegnetz zu achten. Die Verbindung nach aussen und zum übergeordneten Wegnetz ist sicherzustellen.



- Übergeordnete Festlegungen
- Fuss- und Wanderwege bestehend
 - - - Fuss- und Wanderwege geplant
- Kommunale Festlegungen
- Fuss- und Wanderwege bestehend

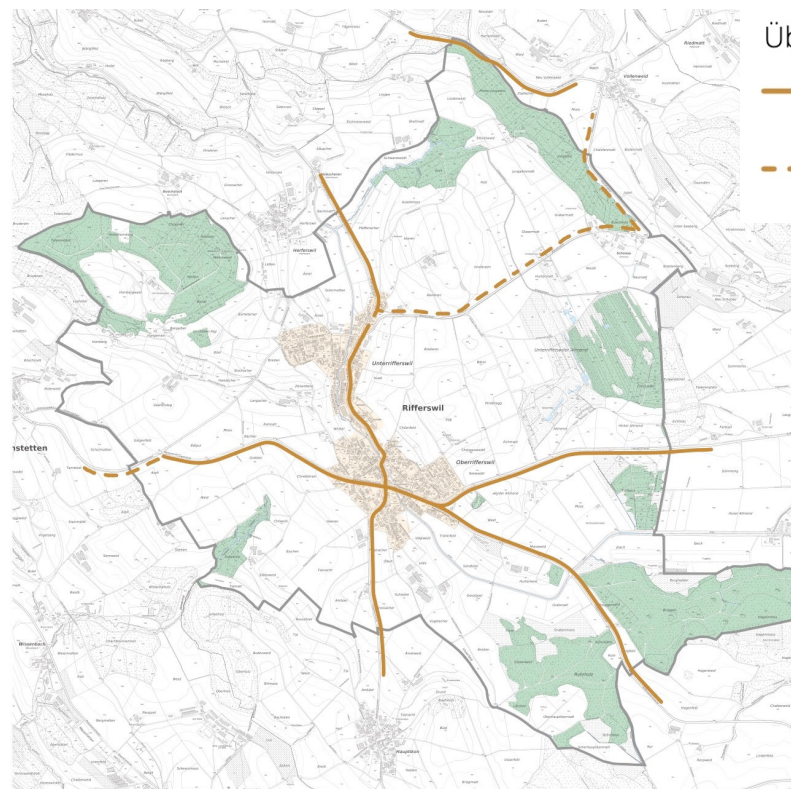
Verkehrsplan

Veloverkehr

Auf eine detaillierte Aufzählung der bestehenden festgelegten Velowege wird verzichtet. Im Plan sind alle festgelegten Velowege eingetragen. Im regionalen Richtplan sind folgende überkommunalen Velowege als «geplant» bezeichnet:

- Albisstrasse, Abschnitt Gemeindegrenze Mettmensjetten - Mettmensjettenstrasse
- Albisstrasse, Abschnitt Jonentalstrasse/Jonenbachstrasse -Gemeindegrenze Hausen a.A.
- Hauserstrasse im Bereich der Einmündung der Jonenbachstrasse und Tränkegasse
- Hauserstrasse im Bereich der Einmündung der Seleger-Moor-Strasse

Es werden keine kommunalen Radwege festgelegt.

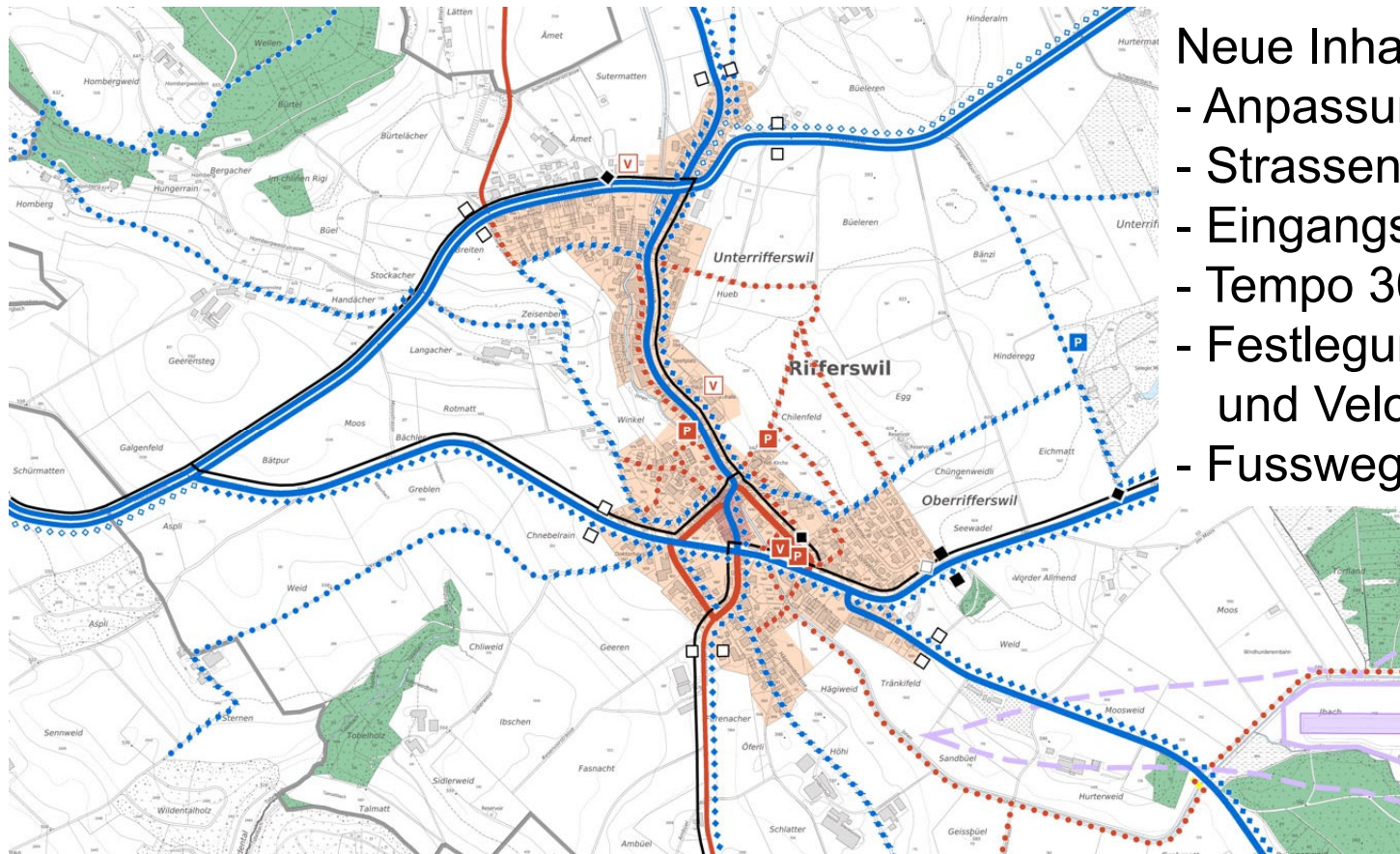


Übergeordnete Festlegungen

— Veloweg bestehend

- - - Veloweg geplant

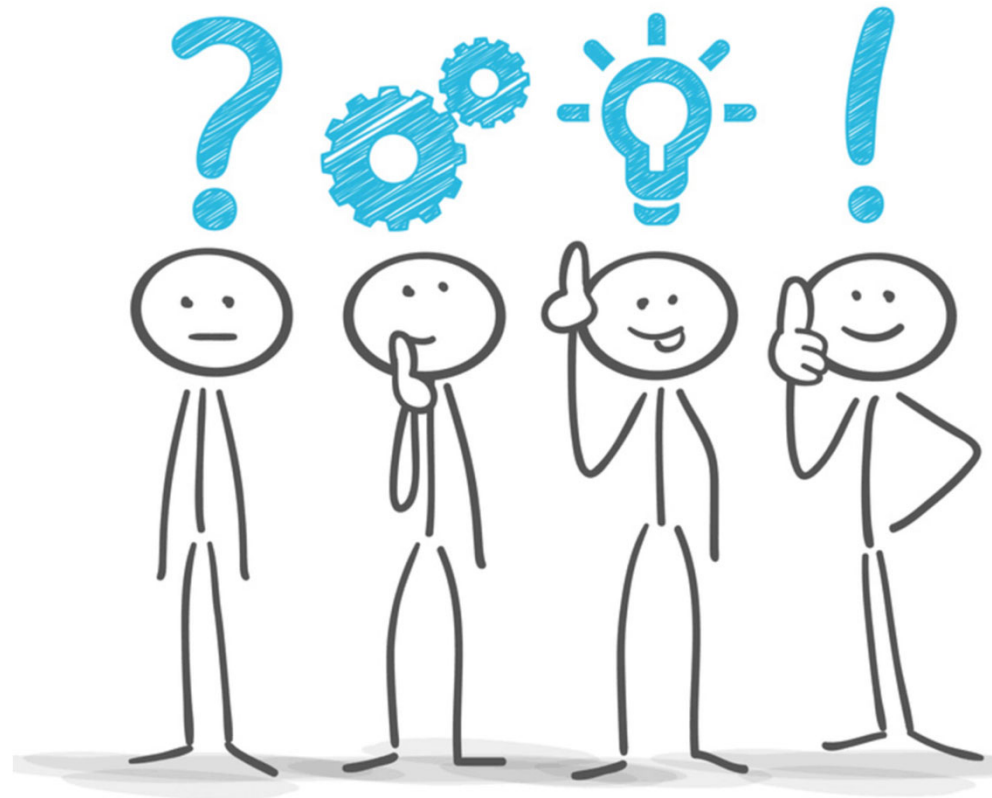
Verkehrsplan - Zusammenfassung



Neue Inhalte:

- Anpassungen der Bushaltstellen
- Strassenraum aufwerten
- Eingangstore prüfen und erstellen
- Tempo 30
- Festlegung von Parkieranlagen und Veloabstellanlagen
- Fusswegnetz verdichten

3. Verständnisfragen zum kommunalen Verkehrsrichtplan



4. Information zum Projekt verkehrsberuhigende Massnahmen

- Motivation und Ziel von verkehrsberuhigenden Massnahmen
- Handlungsbedarf - Zahlen und Fakten, Schwachstellen
- Tempo 30 und Begegnungszone (T20)
- Minimalvariante: Tempo 30
- Maximalvariante: Tempo 30 + Begegnungszonen (T20)
- Wichtigste Massnahmen
- Übernahme Jonenbachstrasse
- Kosten

Motivation und Ziel von verkehrsberuhigenden Massnahmen

Motivation

- Letzte Abstimmung zum Thema liegt 10 Jahre zurück
- Heute: Teile der Bevölkerung kommunizieren das Bedürfnis nach Verkehrsberuhigung

Ziele der Verkehrsberuhigung

- Sicherheit erhöhen, insbesondere Schulwege
- Lärmreduktion
- Aufenthaltsqualität auf Quartierstrassen verbessern
- Wohnqualität erhöhen



Handlungsbedarf

- **Verkehrsaufkommen** (Messung 2021)
 - Hauserstrasse: 2'300 Fz/Tag 3.7% Schwerverkehr
 - Jonenbachstrasse: 1'900 Fz/Tag, 8.0% Schwerverkehr
 - Albisstrasse: 1'600 Fz/Tag, 6.1% Schwerverkehr
- **Geschwindigkeit**
 - Ausschlaggebend zur Beurteilung des Handlungsbedarfes ist V_{85}
→ 85% der Fahrzeuge fahren langsamer, 15% schneller
 - Merkblatt Kantonspolizei Zürich zu T30
 - $V_{85} > 40$ km/h → Massnahmen notwendig
 - $V_{85} < 40$ km/h → Markierungen vorsehen

Handlungsbedarf: Geschwindigkeit

Kritisch

- Jonenbachstrasse
 $V_{85} = 51\text{km/h}$; $V_{\text{max}} = 82\text{km/h}$
- Jonentalstrasse
 $V_{85} = 50\text{km/h}$; $V_{\text{max}} = 95\text{km/h}$

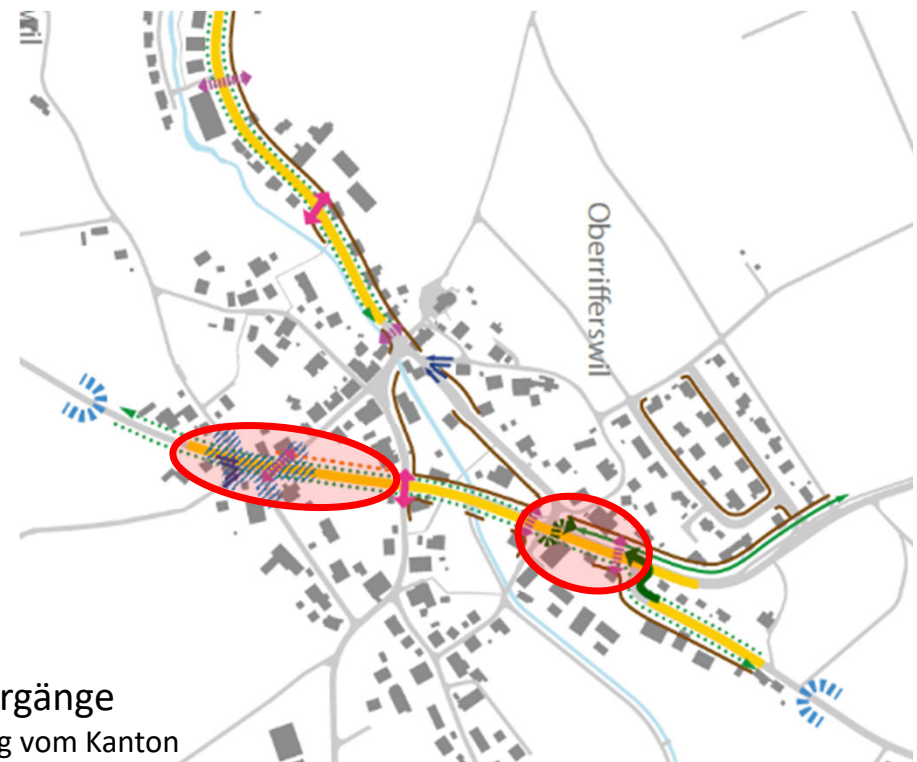
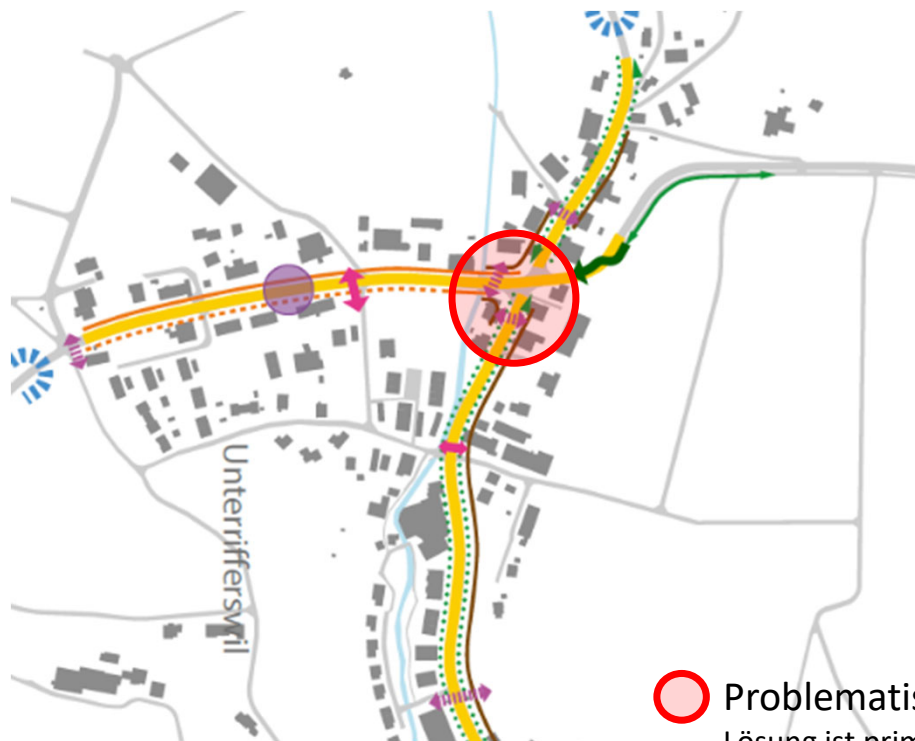


Handlungsbedarf

- Mattler $V_{85} = 35\text{km/h}$
- Hauptikerstrasse $V_{85} = 36\text{km/h}$



Handlungsbedarf: Schwachstellen

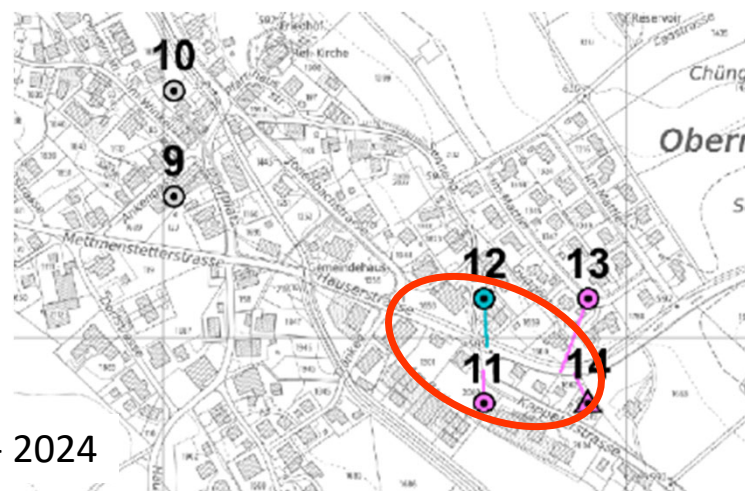
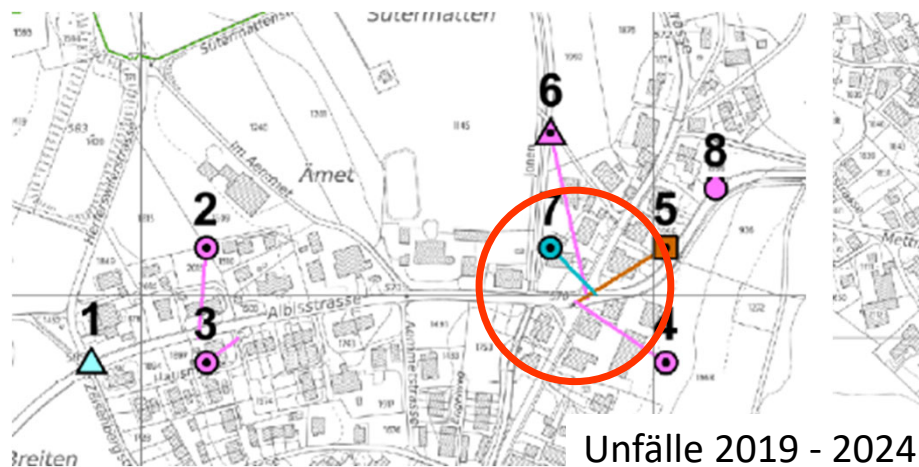


- Problematische Übergänge
Lösung ist primär abhängig vom Kanton
und kann nicht mit T30/20 auf
Gemeindestrassen gelöst werden

Handlungsbedarf: Unfallstatistik

Unfälle ereignen sich mehrheitlich auf den Kantonsstrassen resp. in Knotenbereichen der Kantonsstrassen

- Kreuzung Albisstrasse / Jonenbachstrasse bzw. Jonentalstrasse
- Hauserstrasse zwischen Dorfplatz und Mattler



Unfallschwere	
Unfall mit:	
☒	Getöteten U _(G)
□	Schwerverletzten U _(SV)
△	Leichtverletzten U _(LV)
○	ausschl. Sachschaden U _(SS)
Unfalltyp	
☒	0 Schleuder- oder Selbstunfall
☒	1 Überholunf., Fahrstreifenw.
☒	2 Auffahrunfall
☒	3 Abbiegeunfall
☒	4 Einbiegeunfall
☒	5 Überqueren der Fahrbahn
☒	6 Frontalkollision
☒	7 Parkierunfall
☒	8 Fussgängerunfall
☒	9 Tierunfall
☒	00 Andere

Tempo 30 und Begegnungszonen

Unterschied	Tempo 30 Zone	Begegnungszone (T20)
Tempo	30km/h	20km/h
Vortrittsregel	Autos haben Vortritt	Fussgänger haben Vortritt keine Verkehrsbehinderung
Fussgängerquerung	Keine Fussgängerstreifen Ausnahme: Schulen Querung überall erlaubt	Gesamte Fläche für Fussgänger begehbar Keine Fussgängerstreifen
Parkieren	Erlaubt gemäss Regeln des Strassenverkehrsgesetzes	Nur an gekennzeichneten Stellen erlaubt (Parkfelder)
Gestaltung	Eingangstor Massnahmen zur Tempo-reduktion	Eingangstor Mischverkehrsflächen → kein Trottoir



Tempo 30 und Begegnungszonen

Positive Vorprüfung durch Postautobetriebe, Tiefbauamt und Kantonspolizei

Postautobetriebe

- Keine bauliche Behinderung auf der Jonenbachstrasse
- Keine zeitliche Verzögerung → *nur noch eine Haltestelle im Unterdorf*
- Keine Postautoroute durch Begegnungszone (T20)

Tiefbauamt

- Kein Tempo 30 auf Albisstrasse, Mettmenstetterstr./Hauserstrasse, Kappelerstrasse
- Keine Begegnungszonen auf Kantonsstrassen
- Keine Trottoirüberfahrt auf Kantonsstrassen

Kantonspolizei

- Markierungen und Massnahmen, damit Geschwindigkeiten eingehalten werden

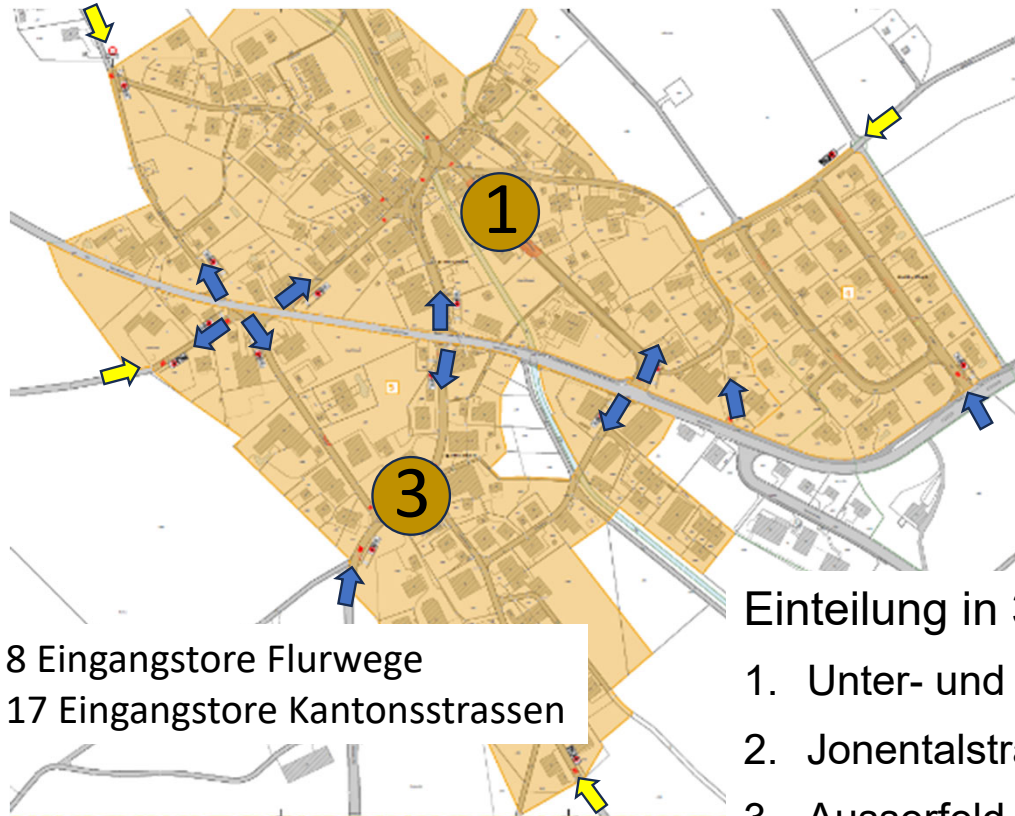
Tempo 30 und Begegnungszonen

Projektgrundsätze

- Ortsbild
So wenig Tafeln und Bodenmarkierungen innerhalb des Dorfes wie nur möglich
- Landwirtschaft, Gewerbe, Winterdienst
Möglichst geringe Beeinträchtigung durch künstliche Hindernisse
- Varianten zur Auswahl



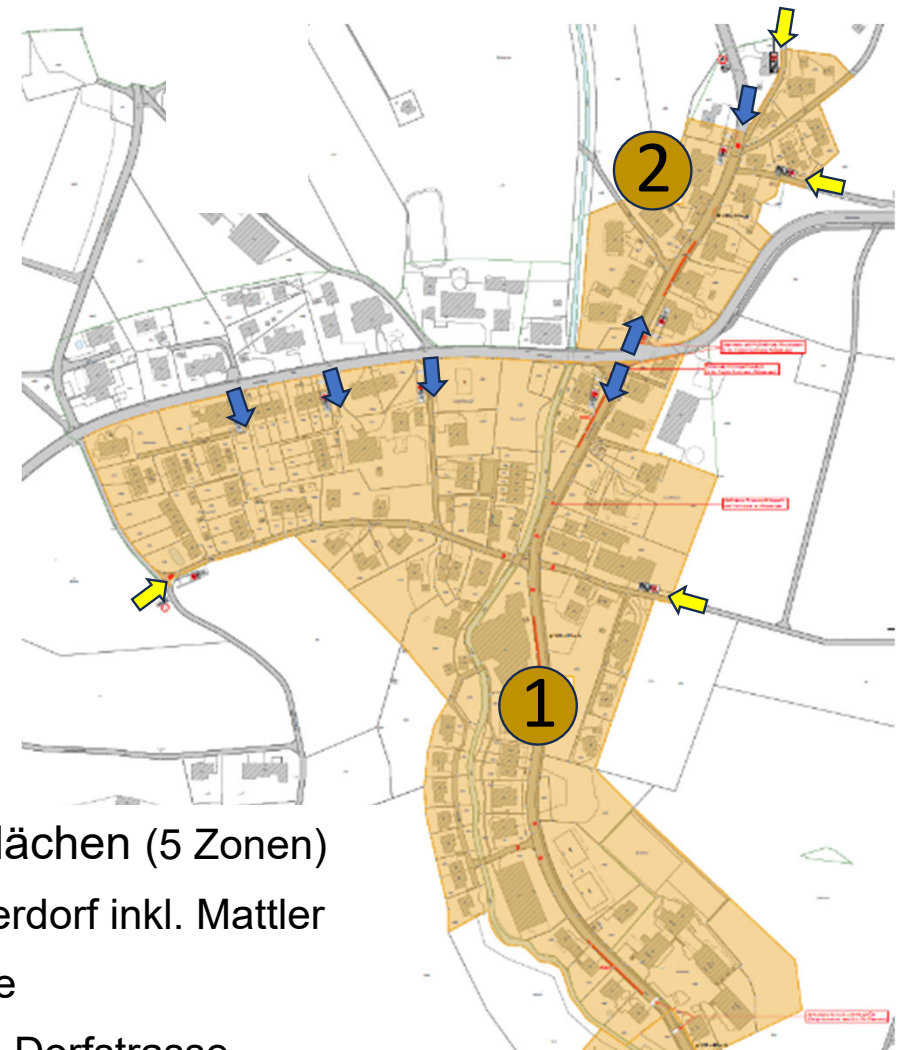
Minimalvariante



- ➔ 8 Eingangstore Flurwege
- ➔ 17 Eingangstore Kantonsstrassen

Einteilung in 3 Flächen (5 Zonen)

1. Unter- und Oberdorf inkl. Mattler
2. Jonentalstrasse
3. Ausserfeld und Dorfstrasse



Maximalvariante



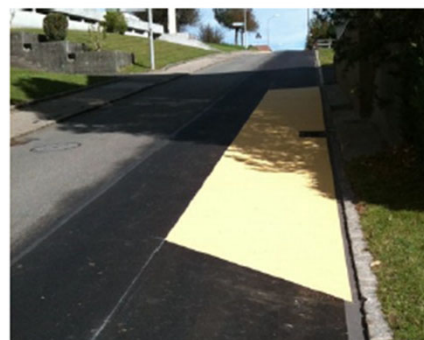
- 4 Begegnungszonen
- Dorfplatz und Winkel
 - Ausserfeld
 - Hausmatte
 - Mülimatt

➔ 4 Zusätzliche Eingangstore für Begegnungszonen



Massnahmen

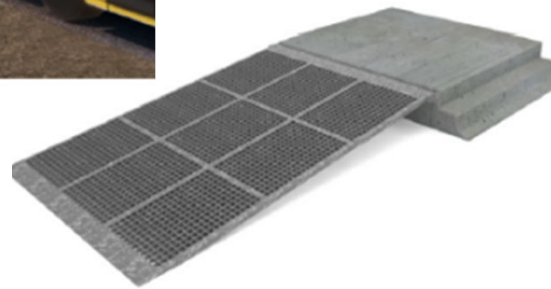
- 25/4 Eingangstore T30/20 mit und ohne Stelen und Bodenmarkierung
- ein viereckförmiger Vertikalversatz («Berliner Kissen») auf der Jonenbachstrasse
- farbliche Gestaltung Strassenoberfläche auf der Jonenbach- und Jonentalstrasse
- Je 1 Einengung an der Dorfstrasse und an der Jonentalstrasse
- 8 Parkplätze mit Horizontalversätzen bzw. Baum im Mattler
- Bodenmarkierungen mit Tempoangabe



Massnahmen

Bei Realisation Begegnungszone Dorfplatz:

Behindertengerechte Bushaltestelle Dorfstrasse



Übernahme Jonenbachstrasse

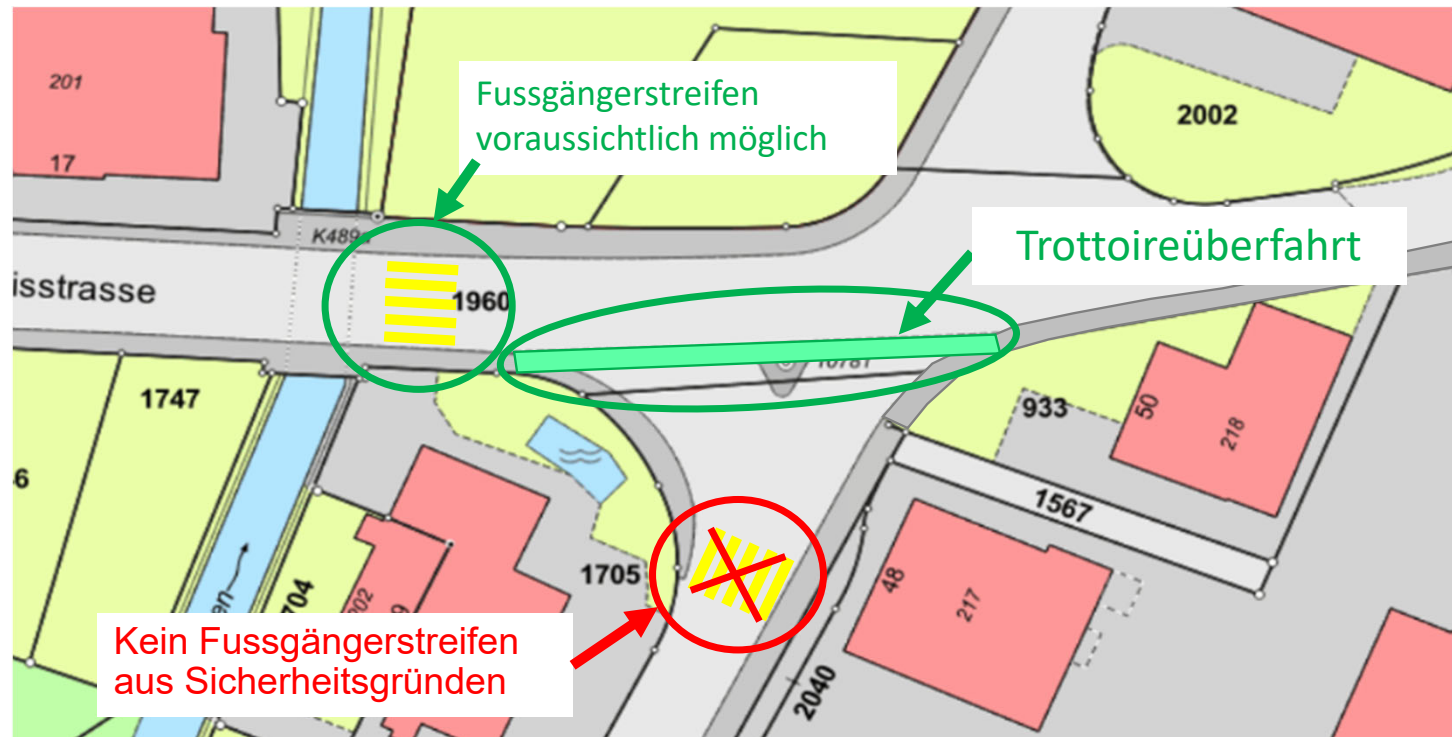
Übernahme zwingend für Umsetzung einer
Begegnungszone am Dorfplatz



Übernahme Jonenbachstrasse

Sichere Querung für Fussgänger Kreuzung Jonenbachstrasse / Albisstrasse

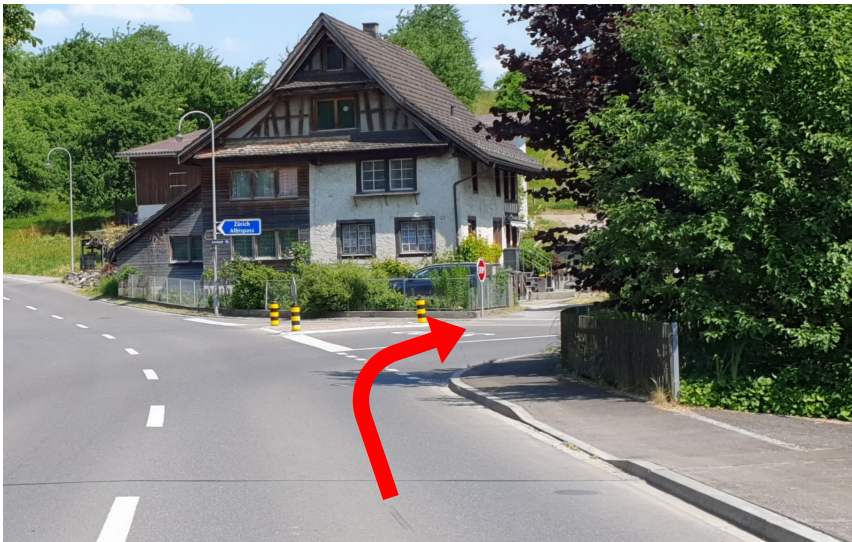
Übernahme zwingend für Umsetzung Trottoirüberfahrt



Sicherheitsrisiko Kreuzung Albisstrasse



- Mittelinsel vermittelt falsche Sicherheit
- Kein Fussgängerübergang auf Jonenbachstrasse
→ unübersichtliches Einbiegen



Kosten Übernahme Jonenbachstrasse

Übernahme in saniertem Zustand vom Tiefbauamt

Zukünftige Kosten für Rifferswil (Richtwert)

- Laufender Unterhalt:
Reinigung, Winterdienst, kleine Reparaturen 8'000.--/a
- Ersatz Deckschicht → in rund 25 Jahren 400'000.--
- Ersatz Deck- und Tragschicht → in rund 50 Jahren 600'000.--
- Brücke
 - Wiederlager → in rund 30 Jahren 100'000.--
 - Sanierung diverse → in rund 50 Jahren 100'000.--
 - Neue Tragkonstruktion → in rund 100 Jahren 130'000.--

Massnahmen Grobkostenschätzung

Massnahme	Einheitspreis	Minimalvariante		Maximalvariante	
	Betrag Fr.	Ausmass	Betrag Fr.	Ausmass	Betrag Fr.
Eingangstore	3'200	23	74'000	30	96'000
Signaltafeln	800	9	7'000	9	7'000
Bodenmarkierungen Tor	320	26	8'300	26	8'300
Bodenmarkierungen Wiederholung	210	16	3'400	9	1'900
FGSO			6'000		6'000
Einengungen/Haltekanten	10'000	3	30'000	3	30'000
Vertikalversatz	10'000	1	10'000	1	10'000
Abflachung Rampen von Schule			10'000		10'000
Planung, Detailprojekt, Bauleitung			30'000		31'000
Verschiedenes ca.	10%		18'000		20'000
Total exkl. MWST			197'000		220'000
Mehrwertsteuer ca.	8.1%		16'000		18'000
Total inkl. MWST			215'000		240'000

5. Mitwirkungsmöglichkeiten und Ausblick

- Einsicht in Unterlagen ab Publikationsdatum 31. Mai 2024
 - Unterlagen abrufbar auf Homepage rifferswil.ch
 - Unterlagen einsehbar auf Gemeindekanzlei
- Öffentliche Auflage: 31. Mai 2024 bis 30. Juli 2024 gem. § 13 StrG bzw. § 7 PBG
 - Anregungen und Einwendungen
 - Auswertung und Behandlung der Einwendungen; allfällige Anpassungen
- Ausarbeiten Kostenvoranschlag Projekt Verkehrsberuhigung
- Gemeindeversammlung 27. November 2024
 - Entscheid über Einführung T30/Begegnungszonen inkl. Kreditbewilligung
 - Entscheid über Abklassierung/Übernahme Jonenbachstrasse

6. Fragen und Diskussion

